

Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.

Petra Vetter

**Selbstbestimmung am Lebensende – Patientenverfügung und
Vorsorgevollmacht**

Boorberg Verlag, 2005

9,80 € / ISBN 3-415-03564-6

Meine Patientenverfügung

Boorberg Verlag, 2005

4,50 € / ISBN 3-415-03595-6

Beide Titel zusammen 12,80 € - ISBN 3-415-03599-9

Patientenautonomie, Selbstbestimmungsrecht des Patienten, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, passive Sterbehilfe – immer wieder und immer öfter wird dieser Themenkreis in den Medien und in der Öffentlichkeit zum Thema gemacht. Der Fall Terri Schiavo hat im vergangenen Jahr zu großen Diskussionen geführt.

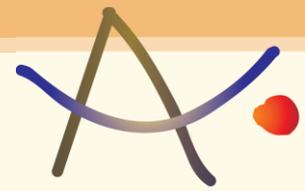
In einem Zeitalter, in dem durch Medizin und Technik mehr Optionen offen stehen zur Erhaltung und Verlängerung menschlichen Lebens als jemals zuvor, haben viele Menschen die Befürchtung, dass sie im Falle einer unheilbaren Krankheit wehrlos ausgeliefert sind.

Eine Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht – in gesunden Tagen erstellt – kann hier große Hilfe leisten. Je klarer der eigene Wille dokumentiert ist, desto einfacher haben es im entsprechenden Fall die Angehörigen oder Bevollmächtigten, den Patientenwillen durchzusetzen.

Der Ratgeber „Selbstbestimmung am Lebensende“ von der Stuttgarter Rechtsanwältin Petra Vetter bietet hier ein breites Fundament an Informationen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, ergänzt durch Beispiele und Gesetzestexte, um sich einen guten Überblick zu verschaffen, wie denn nun die eigene Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht aussehen kann. Ein sicherlich schwieriges Thema wird anschaulich erklärt.

Petra Vetter ist als Rechtsanwältin seit Jahren mit der Beratungstätigkeit und Ausarbeitung von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten befasst. Durchsetzung von Patientenverfügungen gehören ebenso zu ihrem Schwerpunkt wie gezielte Aufklärung über die geltende Rechtslage in Zusammenarbeit mit diversen Krankenhäusern und Ethikkomitees. Sie ist Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Rechtsanwälte im Medizinrecht e.V.

Zu dem Ratgeber ist als einzelnes Heft eine Vorlage „Meine Patientenverfügung“ erschienen, die Muster sein kann für die eigene Patientenverfügung mit Anweisungen für Ärzte, Pflegekräfte und Institutionen, dem Geltungsbereich der Verfügung, den Festlegungen zur Einleitung, dem Umfang oder der Beendigung



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.

bestimmter ärztlicher/pflegerischer Maßnahmen, dem Thema Organspende, den Vertretern, dem Beistand sowie mit der Bestätigung des Arztes des Vertrauens.

Grundsätze der Bundesärztekammer zur ärztlichen Sterbebegleitung, das Thema Rechtsentwicklung sowie Gesetzentwürfe und Gesetze und hilfreiche Adressen zu diesem Thema runden den Ratgeber ab. Ein Buch, das in keinem Haushalt fehlen sollte!

Christine Funke, Redaktionsteam der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg